

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauer'schen Buchdruckerei Otto Grünwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Nalek, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmee und Grono a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés etc. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 445.

Bromberg, im September.

1902.

## Kleiderstoffe.

Grösstes Lager Brombergs.

Hervorragend schöne Qualitäten.

Neu:

Schwarzgraue Stoffe.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

### Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Hauptwaare: 1.50.  
Loden-Somespun . . .

Hauptwaare: 2.—  
Somespun-Zibeline . . .

Hauptwaare: 2.50.  
Sartgriffige Zibeline . . .

**Tobsucht.**

„Ist das nicht Deine Tante, die oben am Klavier sitzt?“  
„Aberdings; sie hat sich vorhin ge- ärgert, jetzt tobt sie sich aus!“

**Falsch verstanden.**

„Babett, ich habe Dich gestern Abend mit einem Soldaten zusammen getroffen. Ich sage Dir nun ein für allemal, daß ich Dich mit demselben nicht mehr treffen will. Meck Dir's!“  
(Zwei Tage später): „Babett, ich habe Dich vorgestern gewarnt und nun ist der Soldat doch wieder da.“  
Babett (weinerlich): „Aber gnädige Frau, das ist ja ein anderer.“

**Neue Auslegung.**

„Müller heißen Sie? Schade, schade, da kann ich Ihnen trotz der guten Zeugnisse die Kaffirerstelle nicht geben.“  
„Aber warum nicht?“  
„Habe früher ein Lied gehört: Das muß ein schlechter Müller sein, dem niemals fällt das Wandern ein.“

**Aus der Geographie-Stunde.**

Lehrer: „... Und was zieht uns Menschen so hinauf auf die Berge?“  
Söhre Tochter: „Die Zahn- rabbahn!“

**Verblümt.**

A.: „Nun, wie ist Ihnen die lange Kneiperie bekommen?“  
B.: „Sehr gut... aber meine Frau ist ganz heiser!“

**Rehabilitirt.**

A.: „Ich gebe Dir mein Ehren- wort — —“  
B. (unterbrechend): „Dein Ehren- wort hat für mich keinen Werth. Ein Mann, dem die bürgerlichen Ehren- rechte aberkannt sind — —“  
A. (schnell einfallend): „Ehrloser Lump! Dich werde ich belangen. Gestern Abend war die Zeit vorüber.“

**Au!!**

Was ist der Unterschied zwischen einem Engländer und einer Suppe?  
Der Engländer heißt John Bull und die Suppe heißt Bulljon!

**Zweifel.**

Junge Frau (aus dem Bade heimkehrend): „Was soll ich meinem Mann nun sagen, damit er mich das nächste Jahr wieder ins Bad schickt: es habe geholfen? oder: es habe nicht geholfen?“

**Bedeutende Preis- Ermäßigung**

gewähre ich auf sämtliche Artikel meines reichsortirten Lagers.

Als besonders billig empfehle ich:

- Kaffeegedecke,
- Tischgedecke,
- Bettdecken,
- Steppdecken,
- Schlafdecken,
- Reisedecken,
- Badewäsche,
- Kinderkleidchen u. Schürzen,
- Bettfedern u. Daunen,
- Getreidesäcke.

Sämmtliche Wäsche wird bestens angefertigt.

A. Czwilinski, Brückenstr. 9, Special-Geschäft der Leinen-, Wäsche-, Ausstattungs- u. Betten- Branche.

**Th. Weiss Nachf. Paul Riemer**

Sattlermeister

Bromberg, Kasernenstrasse 1

an der Danziger Brücke

empfehlen sein

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre

in allen Preislagen.

Reparaturen

werden für alle Gegenstände solide und preiswerth gearbeitet.



Jede Extra-Bestellung wird schnell und nach Wunsch ausgeführt.

**G. B. Schulz. G. B. Schulz.**

Inh. Julius Kuse.

Inh. Julius Kuse.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe Spielwaaren

jetzt Kasernenstr. 2.



Billigste und verbreitetste Zeitung!

**Berliner Morgen-Zeitung**

mit täglichem Familienblatt

und dem „Illustrirten Volksfreund“.

Alles zusammen kostet nur

**45 Pfennig monatlich**

bei allen Postämtern und Landbriefträgern.

Ein Probe-Abonnement wird Niemanden gereuen!

Inzerate haben kolossalen Erfolg.

**Gegenstände für Brandmalerei,**

Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

**Platin-Brenn-Apparate,**

Tiefbrandstifte, Oel- u. Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

Hedwig Kaffler, Danzigerstrasse 22.

**Böses Gewissen.**  
 Mama (heimkehrend): „Aber weshalb weint Ihr denn, Kinder?“  
 Kleiner Paul: „Ach, die Zuckerdose ist ganz leer! Ich war's aber nicht!“  
 Kleiner Emil: „Ich auch nicht, Mama.“  
 Kleine Ella: „Ich auch nicht.“  
 Mama: „Aber Kinder, es war ja gar kein Zucker in der Dose.“

**Auch ein Genß.**  
 Prinzipal (zum Lehrling, dem beim Rauchen einer Virginia übel geworden): „Warum rauchen Sie aber auch so starke Cigarren, wenn Sie nicht vertragen können?!“  
 Lehrling: „O mein Gott, man will halt auch das Leben genießen!“

**Aus der Schule.**  
 Inspektor: „Kannst Du mir die Veränderungen vorführen, welche an der Karte von Europa in den letzten drei Jahren vorgenommen worden sind?“  
 Schüler: „Ja wohl, Herr Inspektor, sie ist zweimal neu lackiert worden.“

**Mißverständnis.**  
 Maler (zur alten Bäuerin): „Würden Sie mir gestatten, Ihre entzückende Hütte zu malen?“  
 Bäuerin: „Warum denn net? Meinnetwegen können Sie auch den Zaun anstreichen.“

**Wiedergegeben.**  
 „Sagen Sie mal, Herr Doktor, sind Sie eigentlich Menschen- oder Thierdokter?“  
 „Ja, das kommt ganz auf den Patienten an.“

**Aus der Instruktionssunde.**  
 Unteroffizier: „Was hat schon manchen Soldaten blind gemacht?“  
 Rekrut: „Die Liebe.“  
 Unteroffizier: „Sie alles Kamel. Es heißt hier in der Instruktion im Kapitel „Der Marschdienst“, 9. Abschnitt § 2: Kaltes Waschen unmittelbar nach dem Marsche hat schon Manchen blind gemacht.“

**Ein Retter in der Noth.**  
 In dem Dorfe J. im westlichen Schleswig wurde kürzlich folgende Begebenheit aus dem Thierleben beobachtet: Eine Glückhennne, die ihre noch sehr kleinen Küchlein unter ihren Flügeln hatte und sich in größter Sicherheit und Behaglichkeit mit ihrer Kinderschar fühlte, wurde durch eine unmittelbar neben ihr auf die Erde fallende Leiter aus ihrer Ruhe aufgeschreckt und flog in ihrem blinden Schrecken mitten in einen Teich hinein. Während die Mutter mit dem seuchten, ihr durchaus fremden Elemente rang, liefen die Küchlein am Ufer umher, doch nahste sich ihnen im Augenblick der höchsten Noth ein Retter in der Gestalt des Hofsundes, der unaufgefordert in den Teich hineinwatete, dann eine kleine Strecke schwamm, die mit den Wellen ringende Glückhennne mit dem Maul packte und schwimmend an den Strand brachte, ohne die Gerechtigkeit in irgend einer Weise mit den Bähnen zu verlegen. Die Henne nahm ihre Glückspflichten sofort wieder auf.

**Billige Besorgung.**  
 Reisender (im Stationsrestaurant): „He Kellner - das Beefsteak ist ja so klein!“  
 Kellner: „Ja wohl, wenn Sie mehr essen, veräumen Sie den Zug!“

**Unerklärlich.**  
 Proß: „Wie finden Sie das Piano?“  
 Klaviervirtuos: „Sehr verstimmt!“  
 Proß: „Und ich hab's doch eben erst neu vollzen lassen!“






**Kinderwagen, Kinderfahrstühle, Kinderbettstellen, Kinderbadewannen.**

**Hausapotheken, Schlüsselschränke, Fliegenschränke (sortirte Grössen.) Küchenschränke, sowie compl. Kücheneinrichtungen.**

**Wäscherollen, neueste pat. Systeme. Bügeleisen mit und ohne Spiritusheizung. Waschmaschinen.**

**Nähmaschinen, für Familien und Handwerker, von 55 Mark an.**

**Spezialität: Compl. Ausstattungen für Küchen in jeder Preislage.**

**Franz Kreski, Bromberg.**

**Fahrplan**

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1902 ab bis auf Weiteres

Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**

Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
 4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.33 abends. — 10.30 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Rasowik.  
 8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.09 abends. — 10.31 abends. — 11.22 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.  
 6.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Pers.-Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.57 abends. — 8.45 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
 6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.55 abends. — 11.01 abends.

Richtung von Culme, Jordan.  
 8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.35 abends. — 9.39 abends. — 10.5 abends.

Richtung von Jasin, Schubin, Rinaschewo.  
 8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**

Richtung nach Schneidemühl bzw. Berlin.  
 Aus Bromberg: 5.02 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.

Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 6.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.  
 Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.23 vorm. (Durchgangszug). — 2.09 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.

Richtung nach Inowrazlaw bzw. Posen.  
 Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.4 abends.

Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.20 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.25 abends. — 11.39 nachts.

„ „ Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.12 nachm. — 6.35 abends. — 11.18 abends. — 1.24 nachts.

Richtung nach Rasowik, Dirschau, Danzig Hauptbf. bzw. Königsberg.  
 Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.

Ankunft in Rasowik: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.10 abends. — 9.41 abends.

„ „ Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.59 abends.

„ „ Danzig Hauptbf.: 9.43 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.

„ „ Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.47 nachts. — 1.41 nachts

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bzw. Insterburg.  
 Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.08 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).

Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.11 nachts. — 1.02 nachts (Durchgangszug).

„ „ Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.08 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).

„ „ Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. Durchgangszug. — 11.42 nachts.

Richtung nach Rinaschewo, Schubin bzw. Jasin.  
 Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.

Abfahrt aus Rinaschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.  
 Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.25 abends.

Ankunft in Jasin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Jordan-Schönsee. Richtung Schönsee-Jordan-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	6.18	9.20	1.45	4.06	8.04	12.22	Schönsee	Ab	5.40	10.48	4.52	7.55
Karlshof	6.27	9.30	1.54	4.15	8.13	12.31	Rasowik	Ab	6.05	10.56	5.00	8.07
Jasinec	6.36	9.35	1.59	4.27	8.21	12.38	Dirschau	Ab	6.31	11.06	5.10	8.21
Jordan	6.38	9.41	2.05	4.44	8.29	12.43	Culme	Ab	6.40	11.17	5.20	8.38
Dzornetzko	6.52	9.56	2.17	5.03	8.41	12.53	Culme	Ab	7.08	11.29	5.28	9.19
Damerau	6.05	10.08	2.28	5.29	8.41	1.06	Namra	Ab	7.19	11.41	5.39	9.30
Unislaw	6.15	10.17	2.39	5.39	8.41	1.06	Damerau	Ab	7.49	11.59	5.49	9.39
Rawra	6.35	10.27	2.49	5.49	8.41	1.06	Damerau	Ab	7.59	12.04	6.00	9.49
Culme	6.55	10.37	2.59	5.59	8.41	1.06	Dzornetzko	Ab	8.01	12.08	6.03	9.59
Culme	Ab	6.41	10.53	3.32	6.50	—	Jordan	Ab	8.07	12.35	6.33	10.12
Rasowik	Ab	6.59	11.05	3.40	7.05	—	Jasinec	Ab	8.07	12.35	6.33	10.12
Dirschau	Ab	7.09	11.15	4.05	7.20	—	Karlshof	Ab	8.11	12.40	6.37	10.24
Schönsee	Ab	7.09	11.25	4.15	7.30	—	Bromberg	Ab	8.21	12.51	6.47	10.34

◀ Dieser Zug hält an Sorau und Jettin in Karlshof um 4.21.  
 Die Zeiten von 6.00 abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstreichen der Hauptstufen gekennzeichnet.

Die **Ostdeutsche Presse**

• Bromberg •

wird in den kaufkräftigsten Kreisen von Bromberg Stadt und Land gelesen und ist hiernach ein überaus wirkungsvolles Insertionsorgan für Geschäftsanzeigen aller Art

Die 7 gespaltene Pettizelle 20 Pfennige  
 Arbeitsmarkt die Zeile 15 Pfennige  
 Reklamenzelle 50 Pfennige

Telegramm-Adr.: Ostdeutsche Presse Bromberg Fernsprecher Nr. 99

**F.W. Borchardt**  
 Königlicher Hoflieferant

BERLIN, W. Französischestr. 47/48.

empfehl: als ausgezeichneten, besonders preiswerthen Schaumwein.

**IMPERIAL**  
 Special Cuvée  
 die 1/4 Flasche zu Mark 2,25 u. bei Entnahme von 50 Flaschen die 1/4 Flasche zu Mark 2,-

**IMPERIAL**  
 CABINET, TROCKEN  
 Special Cuvée  
 die 1/4 Flasche zu Mark 2,50 u. bei Entnahme von 50 Flaschen die 1/4 Flasche zu Mark 2,25

**Billige Böhmiſche Bettfedern!**

Bettfedern sind zollfrei!  
 10 Pfund neue, gute, geschliffene, staubfreie Mt. 8. 10 Pfund bessere Mt. 10. 10 Pfund schneeweiße, baunenweiße, geschliffene Mt. 15. 20, 25, 30. 10 Pfund Halbbaunen Mt. 10, 12, 15. 10 Pfund schneeweiße, baunenweiße, ungeschliffene Mt. 20, 25, 30 Mt. Daunen (Flaum) Mt. 3, 4, 5, 6 per 1/2 Kilo.

Verkauft franko per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme gegen Vorvergütung gehalten.

Bei Bestellungen bitte um genaue Adresse. (140 Post Wilken, Böhmen.)  
 Benedikt Sachsel, Lobes 14, Böhmen.

**Oehmig-Weidlich** von **C.H. Oehmig-Weidlich**

Seife aromatisch Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Vorzügliche durch sparsamen Verbrauch sich auszeichnende Waschseife.

**Große Ersparnis an Zeit und Arbeit.**  
 Giebt der Wäsche selbst einen angenehmen aromatischen Geruch. Auch als Toilette-Seife zu empfehlen.

**Warnung vor Nachahmungen.**  
 Da minderwertige Nachahmungen im Handel vorkommen, beachte man genau, daß jedes „Achte“ Stück meine volle Firma trägt!  
 Verkauf in Original-Packetten von 1, 2, 3 und 6 Pfund. (3 und 6 Pfund-Packette mit Gratisbeilage eines Stückes feiner Toiletteseife), sowie in einzelnen Stücken.

Verkaufsstellen durch Plakate (wie obige Abbildung) kenntlich.  
 Künftig in Bromberg, Crone, Prinsenthal, Schleusenau und Schultiz in allen Colonialwaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.

Vertreter: Emil Lincke, Agenturen und Commission, Bromberg.

**Droschkentaxi.**

Bei Tage.  
 Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mt. Nach außerhalb dieses Bezirks gelegenen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mt., für 3-4 Personen 1,50 Mt.

Bei Nacht.  
 Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mt., für 3-4 Personen 1,50 Mt. Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 Mt., für 3-4 Personen 2,50 Mt. Seifahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mt., für 3-4 Personen 2,50 Mt., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. - Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäc frei.

Preis 40 Pf. pr. Stück

**Sapporo**  
 Seife

Auch kurzweg genannt: Enlen-Seife.  
 Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pf.

**Den Nagel auf den Kopf**

treffen alle praktischen Hausfrauen, die das triebfähigste und seit 27 Jahren bewährte

**Liebig's Backpulver**  
 mit dem Bäckerjungen, (D. R. P. A. No. 7402) verwenden. Ueberall käuflich.

Meine & Liebig, Hannover. Aelteste Backpulv.-Fabr. Deutschl.

Stets mit goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen

**SEELIG-THÉE**

RUDOLPH SEELIG & CO. DRESDEN

# Ruder-Regatta

auf der Weichsel bei Brahemünde  
**Sonntag, d. 14. Sept. 1902, nachmittags 3 Uhr**

veranstaltet vom  
**Bromberger Ruder-Club Frithjof**  
 unter Mitwirkung der Rudervereine Posen, Graudenz, Thorn.

Unter dem Ehren-Präsidium der Herren:  
 Sr. Exzellenz General-Leutnant Linde, Bromberg.  
 Regierungs-Präsident Dr. Kruse, Bromberg.  
 Erster Bürgermeister Knobloch, Bromberg.

## PROGRAMM :-

1. Gig-Vierer.
2. Flößer-Scholnek-Rennen.
3. Gig-Doppelzweier.
4. Vereinsvierer des Bromberger Ruderclub Frithjof.
5. Gig-Zweier.
6. Klinker-Einer
7. Renn-Vierer.

**Eintrittspreise:** Tribünensitz nummerirt 1 Mk. (Gartenplatz nummerirt 50 Pf.  
 Terrassensitz „ 75 Pf. (Stehplatz „ 30 Pf.  
 Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte, Terrasse 40 Pf.  
 Dampferkarten für die Fahrt zur Regatta und zurück bis 10. September in den  
 Verkaufsstellen à 75 Pf.

Alleinige Verkaufsstellen bei Herrn Ernst Strelow, Danzigerstrasse 1,  
 und im Papiergeschäft des Herrn A. Dittmann, Wilhelmstrasse 16.  
 Alles Weitere ist zu ersehen aus den Regattaplakaten und dem offiziellen Renn-  
 programm, das à 20 Pf. in den Verkaufsstellen zu haben ist.

Man biete dem Glücke  
 die Hand!

**Lotterieverein** forresp.  
 sucht Mitglied.  
 82 gesetzlich erlaubte Loose,  
 kleine Beiträge, große Ge-  
 winnchancen. Prospekt gratis  
 u. franco. Meldungen unter  
 „Germania“ Nr. 444  
 postl. Berlin O 17.

**Schlep's Hôtel**

speziell für

**Geschäftsreisende**

einzig allein billigstes  
 am Bahnhof.

**Vorzügl. Lehrenterricht**  
 in der feinen Damenschneiderei  
 wird praktisch und theoretisch  
 in 8wöchentlichen, 1/2- und 1/2-jährigen  
 Kursen erteilt

Ademisches Lehrinstitut  
**Geschw. Baumeister,**  
 Friedrichstraße Nr. 50, II.

**Feinsten Speisehonig**  
 10-Pfd.-Eimer 4.50 M.  
 versendet die Honighandlung  
**C. W. Fischer,**  
 Landberg a. B.

**Posener  
 Kinderharfe**

Gesangbuch

für Kindergottesdienste  
 in der Provinz Posen,  
 herausgegeben von Lic. A. Saran,  
 Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg.,  
 gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten,  
 einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf  
 feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:

Gruenauer'sche Buchdruckerei  
**Otto Grunwald**  
 in Bromberg.

**Grane Haare**

machen 10 Jahre älter. Ein ganz un-  
 schädlich, unfehlbar wirkend. Mittel da-  
 gegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie  
 hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8,  
 erfundene, gesetzl. geschützte „Crinin“.  
 Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf-  
 u. Barthaare eine schöne, echte, nicht  
 schmutzige, helle od. dunkle Naturfarbe.

**Dr. Brehmer's**  
 berühmte, internationale Heilanstalt für  
**Lungenkranke**

**Görbersdorf (Schlesien)**

versendet gratis Prospekte durch die Verwaltung.

Chefarzt: Geheimrath Dr. Petri.

Dr. Foss, früher Chefarzt Driburg.

Deutsche Aerzte: Dr. Thieme, Secundärarzt der  
 Zweiganstalt.

Polnischer Arzt: Kehlkopfspezialist Dr. Cybulski.

Ungarischer Arzt: Dr. Müller.

9. große  
**Wohlfahrts-  
 Lotterie.**

Hauptgewinn: 100 000 Mk., 50 000 Mk.,  
 25 000 Mk., 15 000 Mk. u.  
**Im Ganzen 16870 Gewinne**

mit zusammen  
**575 000 Mk.**

**Bargeld ohne Abzug.**

Loose à 3,50 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.  
 extra, Nachnahme 20 Pf. theurer  
 empf. und versendet  
**L. Jarchow** Wilhelm-  
 straße 20.  
 Geschäftsstelle dieser Lotterie.

**Anzeigen**

betreffend

**Arbeitsmarkt**

Wohnungen,

kleine Käufe, Verkäufe u. Auktionen  
 finden die

wirksamste Verbreitung

durch den

**Bromberger  
 Strassen-Anzeiger**

welcher  
 werktätlich an alle Anschlagssäulen pp.  
 angeheftet wird.

In den „Bromberger Strassen-Anzeiger“ werden  
 unentgeltlich alle Anzeigen obiger Art  
 aufgenommen, welche in der „Ostdeutschen  
 Presse“ stehen.

**Beste Gelegenheit**

zur

**Besetzung für offene Stellen**  
 aller Art.

Anzeigen-Annahme:

Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse

Bromberg, Wilhelmstr. 20.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung  
 (A. Fromm) Bromberg

ist erschienen:

**Taschenfahrplan**

für die Ostprovinzen.

— Sommerausgabe. —

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig,  
 Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat-  
 und Kleinbahnstrecken.

Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte.  
 Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäfts-  
 stelle der „Ostdeutschen Presse“.

**Kautschuk-  
 Stempel**

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
 in verschiedenen Grössen und Formen  
 werden in sauberer Ausführung in  
 eigener Fabrikation **billigst u. schnell**  
 angefertigt. Hierzu liefern

**Permanentfärber  
 resp. Kästen**

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Gruenauer'sche Buchdruckerei  
**Otto Grunwald,  
 BROMBERG.**

Keine Streichhölzer! Keine Kerzen mehr!  
 Unabhängig von Wind und Wetter!

**5000 Erleuchtungen!**

„Immer fertig!“

Die Einfachheit selbst!  
 Elektrische Lampe No. 31 für  
 die Tasche 18x8 cm, Gewicht  
 nur 180 Gramm; No. 1  
 heller leuchtend für alle  
 Zwecke 23x4 cm. Ohne  
 Drähte, ohne Chemi-  
 kalien, ohne jede  
 Feuersgefahr giebt  
 „Immer fertig!“  
 ein helles  
 elektr.  
 Licht.

Unabwend-  
 bar nötig für:  
 Hausgebrauch,  
 um aus dunklen Zim-  
 mern, Boden, Keller Gegen-  
 stände zu holen.  
 Offiziere, um Nachts  
 Karten, Wegweiser zu lesen,  
 Meldungen bei Regen zu schreiben.  
 Fabriken, wo ein offenes Licht  
 ausgeschlossen.

Es kann in einem Benzin- oder Pulverfass ohne  
 Explosionsgefahr zum Abbleuchten verwendet werden.

Aerzte zu allen Untersuchungen und bei Nachtbesuchen.  
 Die Erneuerung geschieht in etlichen Sekunden durch einfaches  
 Auswechseln der Trockenbatterie.

Preis „Immer fertig“ No. 31 oder No. 1 komplett M. 12.50.  
 Extra-Batterie 1 M. für No. 31 und M. 1.25 für No. 1.  
 Porto 20 Pf. für No. 31 und 50 Pf. für No. 1. Für Nachnahme 30 Pf. extra.

**J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.**

Aeusserung über den „Immer fertig“  
 Ich beehre mich, Ihnen mitzutheilen, dass wir die „Immer fertig“ mit  
 besonderem Nutzen bei den dienstlichen Nachtritten verwendeten, bei denen  
 es sich um Auffinden unscheinbarer oder versteckter Dertlichkeiten handelte.  
 Wegweiser und Karten konnten auch in ganz dunklen Nächten sicher ab-  
 gelesen werden.  
 München, 9. März 1901. I. Schweres Reiter-Regiment.

**Hoch geschworen.**

Die Schnebergelle Friedrich hat  
 dem Barbiergehilfen Heinrich eine  
 Mark geliehen. Um sich dankbar zu  
 zeigen, sagt Heinrich: „Friedrich, wenn  
 Du mal in Noth kommst und alle  
 Menschen Dich verlassen, wenn Vater  
 und Mutter, Bruder und Schwester  
 von Dich nichts mehr wissen wollen,  
 dann komm zu mir, dann will ich  
 Dir umsonst halbieren!“

**Schöner Gedanke.**

Neudekorierter: „Jetzt möchte  
 ich durch ein Spalier nichtdekorierter  
 Feinde gehen.“

**Berrathen.**

Hausfrau: „Sie haben wohl  
 einen sehr kleinen Fuß, Kathrine?“

Die n i e m ä d c h e n : „Warum  
 sagen Sie das, Madame?“

Hausfrau: „Weil ich in den  
 Spigen meiner Stiefel so oft Papier  
 gestopft finde.“

**Ausgeplaudert.**

Chef (zum neuen Lehrling): „Hat  
 Dir der Buchhalter schon gesagt, was  
 Du Nachmittags zu thun hast?“

Lehrling: „Ja, ich soll ihn  
 wecken, wenn ich Sie kommen sehe!“

**Absonderlicher Geiz.**

Bei Zerkutsk, Sibirien, lebte in einer  
 Hütte der ehemalige Kaufmann S.  
 Er hatte nur eine Nichte bei sich und  
 war äußerst geizig. Er war aus einer  
 andern Stadt gekommen, mit ihm zu-  
 gleich aber auch das Gerücht, daß er  
 reich sei. Aber S. begann in der  
 Stadt zu betteln. Seine Nichte er-  
 nähre sich durch Unterrichten, um  
 ihrem Onkel nicht zur Last zu fallen,  
 der ihr versicherte, daß er sein ganzes  
 Vermögen durch Spekulationen ver-  
 loren habe. Die Nichte lernte einen  
 Lehrer kennen. Die jungen Leute ver-  
 liebten sich ineinander und heiratheten.  
 Der Onkel protestirte gegen diese  
 Heirath und wollte nichts mehr von  
 der Nichte wissen. Seitdem schloß er  
 sich zu Hause ein, ging wenig aus,  
 heizte nie seinen Ofen und fror  
 schrecklich. Plötzlich wurde er vom  
 Schlag gerührt. Er brachte nur mit  
 Mühe hervor: „Kalt, heizt den Ofen!“  
 Da es Sommer und sehr warm war,  
 erschien sein Wunsch befremdend. Man  
 öffnete die Ofenthür, sah darin das  
 fertigegelegte Holz und beschloß, es  
 herauszunehmen. Kaum war das erste  
 Stück herausgenommen, so schrie der  
 Greis, seine letzten Kräfte aufbietend:  
 „Anzünden!“ Dabei verschied er. Das  
 Holz wurde aus dem Ofen entfernt  
 und man sah Folgendes: Der ganze  
 Ofen war vollgepfropft mit Werth-  
 papieren und Kreditbilletts in Gesamt-  
 werthe von ca. einer Million Rubel.  
 Die einzige Erbin war die Nichte.

**Vorsichtig.**

Vater der Braut (am Hoch-  
 zeitstage): „Hier haben Sie zwanzig-  
 tausend Mark, und dann versprechen  
 Sie mir, daß Sie meiner Tochter ein  
 treuer, liebender Gatte sein werden!“

Schwiegervater: „Lassen Sie  
 mich erst mal nachzählen!“

**Individuelle Ansicht.**

Student (zum Geldbrieffräger):  
 „Sie, hören Sie mal, das muß aber  
 ein fürchterliches Opfer sein, mit dem  
 vielen Geld an den Wirthshäusern  
 vorüberzugehen!“

**Berliner Kind.**

Die kleine Agnes liest in dem  
 Roman, den sie auf Mamas Tisch-  
 chen gefunden hat. „Pui, Mama,  
 wie unanständig!“ ruft sie plötzlich  
 aus. „Hör' nur, was hier in dem  
 Roman steht: „Der Baron führte  
 die barmherzige Schwester in den  
 Wintergarten.“ Findest Du das nicht  
 empörend von dem Baron?“



**JLSE**  
**Brikets**  
 DER JLSE, BERGBAU-AGT-GES. GRUBE JLSE.

# Herbst und Winter 1902.

**Kleiderstoffe.**

**Cheviot, Tuch, Jaspé, Wollsatın, Zybeline, Hymalaya etc. etc.**

**Blusenstoffe.**

**Rayé, Caro, Jaquard, Wiener Streifen, Sammet gestreift, türkisch, Seide schottisch, gestreift, à jour, chiné etc.**

**Damen-**

**Confection.**

**Jaquettes, Saccos,**

**Raglans, Capes,**

**Blusen,**

**Kleiderröcke,**

**Unterröcke,**

**Costumes.**

Solide Gewebe, vornehme Geschmacksrichtungen, reiche Farbenauswahl.

Hochmoderne und vorzüglich-sitzende Façons aus den besten Stoffen.

Ich bitte höflichst um Besichtigung meiner sehr grossen Auswahl in allen Preislagen.

## Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.

parterre, I., II., III. Etage.

**Zartfühlend.**  
(Der Hausknecht trommelt in aller Frühe einen Fremden aus dem Schlaf.)  
Fremder: „Was fällt Ihnen denn ein, mich zu wecken! Hab' ich Ihnen denn etwas davon gesagt?“  
Hausknecht: „Ja, wissen Sie, allein nur um's Stiefelwischen ein Trinkgeld annehmen zu müssen, da's genirt mich doch zu sehr!“

**Unbegreiflich.**  
Gattin: „Unsere Tochter klagte mir, daß sie mit ihrem Gatten nicht glücklich lebe!“  
Professor: „Unbegreiflich, mit einem Mann, der ein epochales Werk über die alten Agypter geschrieben!“

**Der Mittelweg.**  
„Nanu, Sie hier? Ich dachte, Sie wären auf Ihrer Geschäftsreise nach dem Norden?“ — „Ja, sehen Sie, mein Arzt hatte mir gleichzeitig eine Reise nach dem Süden verordnet, da habe ich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen und bin in Berlin geblieben.“

**Geschäftsgeheimniß.**  
Lehrer: „Nun, Hans, weißt Du noch ein Thier, das auf der Weide ernährt wird?“  
Hans schweigt.  
„Nun, wovon macht Dein Vater Beruf?“  
Hans: „Das darf ich nicht sagen, sonst haut er mich!“

**Jägerlatein.**  
Jörster: „Ich sage Ihnen, meine Herren, ein so schlaues Thier, wie mein Phylax ist, giebt's nicht mehr. Das Thier ist fast schlauer als ein Mensch. Denken Sie sich, neulich kam' ich von der Jagd heim und bin kaum in die Stube getreten, wo mein Buchhalter gerade die Holzrechnungen beendet, als ein guter, schlauer Phylax mit feberhafter Hast auf die Rechnungen zustürzt. Er bleibt vor diesen stehen und rührt sich nicht. Das macht mich stugig, ich untersuche die Veranlassung zu diesem sonderbaren Gebahren und was glauben Sie wohl, welche Entdeckung ich machte?“  
„Nun?“ fragten neugierig mehrere der Zuhörer zugleich.  
„Denken Sie sich, meine Herren,“ fuhr der Erzähler fort, „mein schlauer Phylax hatte sogleich in den Rechnungen mehrere Böck' entdeckt. Na, was sagen Sie dazu?“

**Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke** Görbersdorf, Schles., bekannt als Mutter- und Mutterheilanstalt, hat sich entschlossen, in einer der im Park gelegenen Villen ein **Kinderheim** einzurichten. Der Entschluß ist dadurch gereift, daß eine große Anzahl von Anfragen ergangen waren, ob Einrichtungen in der Anstalt getroffen sind, die es ermöglichen, Kinder unter Wartung, Pflege und Aufsicht aufzunehmen. Nachdem nun auch das „rothe Kreuz“ ein Kinderheim für vorläufig 25 Kinder errichtete, glaubte die Dr. Brehmer'sche Anstalt ebenfalls damit vorgehen zu müssen. — Das herrliche Gebirgsklima, welches Professor Kauf als geradezu „wunderthätig“ bezeichnet, der großartige weltberühmte Park mit den immer gangbaren Wegen, dem wunderbaren Tannenwalde mit den schönen Pavillons etc.; das Alles sind Faktoren, die herrliche Erfolge in Betreff einer gründlichen Kräftigung bei Kindern herbeiführen müssen und insbesondere jede Disposition zur Tuberkulose etc. beseitigen werden. Für Damen, die unter Leitung des Chefarztes und seiner Assistenten eine liebevolle Aufsicht führen, ebenso, wenn gewünscht, für Unterricht der Kinder ist bestens gesorgt.

**Bettfedern**  
doppelt gereinigt und staubfrei  
Pfd. 50 Pfg., 1,00 Mk., 1,75 Mk., 2,00 bis 4,00 Mk.  
**Fertige Betten**  
Stand 10,50, 15,00, 20,00, 30,00 bis 100,00 Mark.  
**Gronowski & Wolff, Bromberg, Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.**

4 Paar Schuhe um nur 4 Mk. werden nur wegen Ankauf großer Quantitäten um den Spottpreis abgegeben. — 1 Paar Herren-, 1 Paar Damenschuhe braun, zum Schnüren, mit stark genagelt. Boden, neuest. Façon, ferner 1 Paar Herren-, 1 Paar Damenmodenschuhe mit Passepoil, elegant und leicht. Bei Bestellungen genügt die Länge anzugeben. Zu beziehen per Nachnahme von Großschuhhandlung S. W. Köppler, Krautau, Postfach 18. Nichtpassendes Geld retour.

**Technikum Eutin.**  
Maschinenbau. Hoch- u. Tiefbau. Specialkurse zur Verkürzung der Schulzeit. Prospekte gratis.

Durch langjährige Erfahrung in der Kochkunst empfiehlt sich zu **Dinern und Hochzeiten**  
Frau Rosin, Bromberg, Minnauerstraße 28.



**Eisschränke**  
in allen Grössen, mit und ohne Butterkühler.  
**Eismaschinen**  
**Gartenmöbel**  
**Rollschutzwände**



**Petroleumkocher**  
1, 2, 3 und 4 flammig.  
**Petroleum- u. Spirituskocher**  
neue verbesserte Systeme.  
**Spirituskocher-Plättisen**  
**Plättmaschine „Dally“**



**Gaskocher „Prometheus“**  
ermöglicht Kochen, Braten, Backen mit ein und denselben Brennern.



**Triumphstühle**  
**Sportwagen, Reise- und Feldstühle, Lawn-Tennis-Spiele etc.**

**A. Hensel, Bromberg**  
Special-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

**Bettfedern**

gerissen und entstaubt  
das Pfund von 40 Pfg. bis 4 Mk.

**Fertige Betten**

Stand: enth. 1 Unterbett, 1 Oberbett, 2 Kopfkissen, von 11 Mk. bis 100 Mk.

**Fertige Leib- und Bett-Wäsche**

zu Fabrikpreisen.

**Braut - Ausstattungen**

sowie

**Wäsche für den Wirthschafts - Bedarf**

empfehle bei grösster Preiswürdigkeit und bei strengster Aufrechterhaltung meiner bewährten guten Qualitäten.

Ich liefere bei jedem Gegenstand das — den angelegten Preisen entsprechend — Beste, was fabrizirt wird.

**Leo Brückmann**

Bromberg

Friedrichsplatz 24/25.

**L. Marcuse Nachf., Möbelfabrik,**  
Bromberg, Kornmarktstraße Nr. 7  
empfiehlt

**Möbel neuesten Stils in allen Holzarten**  
**Kompl. Wohnungs-Einrichtungen**  
in größter Auswahl. Franks-Lieferung nach außerhalb.

**A. Pfrenger, Bromberg**

Danzigerstr. 2 Telephone 595

**Confituren- u. Chocoladen-Fabrik**

empfiehlt frischen

**Himbeersaft** . . . . . à Lit. 1.20 Mk.  
**Kirschsaft** . . . . . „ 1.20 Mk.  
**Johannisbeersaft** . . . . . „ 1.20 Mk.  
**Citronensaft** . . . . . „ 2.00 Mk.  
**Erdbeersaft** à Lit. 1.60 Mk. } zur Bowle  
**Ananassaft** „ 2.00 Mk. } sehr geeignet.

**Weissenhöhe.**

Hôtel Bartels.

Freundliche Zimmer. • Gute Küche. • Solide Preise.  
Badeeinrichtung. • Concertgarten u. Kegelbahn.  
Wald in der Nähe, geeignet zum Sommeraufenthalt.  
Reisefuhrwerk und Hausdiener zu jedem Zuge.

**Ausverkauf**

**fertiger Herren- und Knabengarderobe,**  
von Tuchen, Bugkins, Paletotstoffen, Damenstoffen und sonstigen Ergänzungswaren.  
Preise spottbillig.

**J. A. Gustav Abicht, Neue Pfarrstraße 5.**  
Verkaufszeit vormittags 8-12 Uhr, nachm. 3-7 Uhr.

**Miethsverträge**

empfiehlt

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

**Buchhandlungsreisende**

für neue konfurrenzlose Werke bei höchster Provision gesucht.

**Buchhandlung Schumann,**  
Leipzig, Langestr. 22.



**Nikel-**

**Remontoir-**  
**Caschenuhr,**

gutes 30 tündig. Werk, Emaillezeiferblatt, garantiert gut abgelesen (repassirt) und genau regulirt, daher herrlich reelle 2 jährige schriftliche Garantie 5,00 Mk. Die vielfach zu sehr theuren Preise unter den vorzüglichsten Damen angebotene

**Nikel Anker-**

**Remontoir-Caschenuhr,**

gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe verguldet (Goldins) 2,80 Mk., dieselben Caschenuhren mit nachst. Londoner Zifferblatt, Nickel 3,35 Mk., Goldins 3,80 Mk. Siegen passende Ketten, Nickel oder verguldet (Goldins) 3 Mk., 0,50 und noch billiger (Umtausch gestattet) gegen Nachnahme oder Bareinzahlung des Betrages. Muster. Preisliste aller Art Ihnen u. Posten gratis u. franco.

**Julius Busse,** Uhren und Ketten englos,

Serlin C. 19, Grünstraße 8.

Wir kühlen alle und anerkannt reelle Bezugsquelle für

**Wiederverkäufer und Uhrmacher**

in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.